



## Amaryllis x Nerine = Amarine

2023.10.08



Amarine 'Belladiva'

Heimische Spätherbstblüher sind rar. Jetzt dominieren Pflanzen aus Amerika, wie z.B. die wichtigsten Asternarten. Auch die Schatzkammer der schönsten Zwiebel- und Knollenpflanzen der Welt - Südafrika - könnte nun ein wichtiges Wörtchen mitspielen, wenn in Mitteleuropa, anders als auf der britischen und der irischen Insel, nicht das Problem der Winterhärte bestünde. Angesichts des Klimawandels muss man darüber aber wohl neu nachdenken.



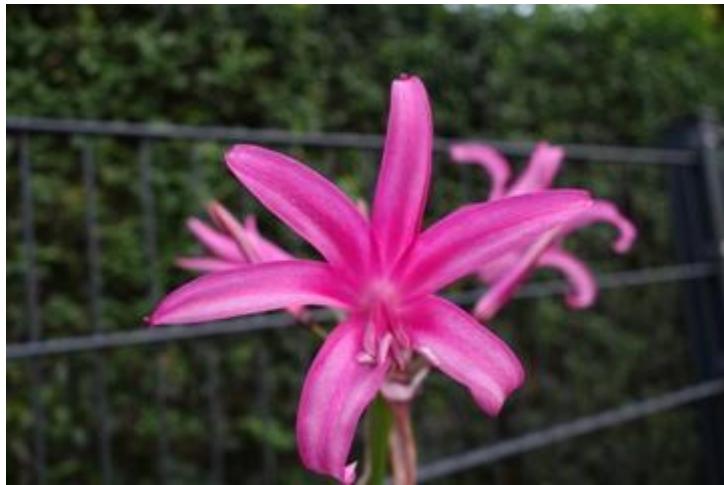
Amarine 'Belladiva' vor der wärmenden weißen Wand

Ich habe es mit Amarinens versucht. Amarine ist eine niederländische Züchtung aus zwei sehr nah verwandten südafrikanischen Zwiebelpflanzenarten, die beide der Familie der Amaryllisgewächse angehören, nämlich einerseits aus Nerine bowdenii und anderseits aus Amaryllis belladonna. Das Wort Amarine ist eine Neuschöpfung, entwickelt aus den Namen der beiden Elternarten.

Bei der Amaryllis muss man aufpassen. Amaryllis belladonna ist die echte Amaryllis, hingegen die Amaryllis, die wir gerne zu Weihnachten und zu Neujahr im Zimmer blühen sehen, ist die falsche. Sie heißt richtig Hippeastrum

(Ritterstern) und kommt aus Südamerika, wobei beide Arten sich allerdings durchaus ähnlich sehen.

Von Amarine gibt es inzwischen auch verschiedene Sorten. Im Frühjahr 2021 habe ich mehrere der Sorte A. 'Belladiva' aus dem Gartencenter und eine der Sorte A. 'Emanuelle' aus dem Zwiebelpflanzenversand gesetzt.



Amarine 'Belladiva' ist beim Aufblühen deutlich dunkler gefärbt als in späteren Stadien.

Sie stehen ein wenig geschützt an der weißen Rückwand der Garage, wo auch eine Weinrebe rankt, bzw. im oberen Bereich eines kleinen Hangs vor einer Ligusterhecke des nachbarlichen Gartens. Dort kann das Wasser gut ablaufen und etwas Drainage mit Splitt im Pflanzloch tut ein Übriges. Denn viele Zwiebelpflanzen verlieren wir im Winter weniger wegen des Frostes als wegen der Winternässe.

Auch dass an dieser Stelle schon jahrelang Gladiolen stehen, die ich im Winter in der Erde lasse und die sich munter vermehren,

ließ mich vermuten, dass der Pflanzplatz richtig sein könnte.

Im Jahr 2021 zeigten die Amarinen zwar Laub, aber keine Blüten, 2022 blühte eine einzelne A. 'Belladiva', Jetzt, seit Ende September 2023 blühen alle sechs A. 'Belladiva' und auch A. 'Emanuelle', die gerade genau wie zwei A. 'Belleadiva' einen zweiten Blütenstand schiebt.

Amarinen vermitteln einen fast exotischen Eindruck und man kann sie ohne Übertreibung zu den Prachtstauden zählen. Aus sehr stabilen 50-70 cm hohen Blütenständen, die bisher den Herbststürmen ohne Stütze standgehalten haben, entwickelt sich eine Blüten-dolde, die kranzförmig angeordnet aus 7cm breiten und tiefen, liliähnlichen Einzelblüten besteht. Ich habe bis zu 14 Einzelblüten an einem Blütenstand gezählt, wobei die inneren der Dolde erst später aufblühen. Angeblich blühen Amarinen bis in den November hinein. Das gilt aber keinesfalls für die Einzelblüten, die allenfalls 14 Tage halten. Aber weil nicht alle Blüten einer Dolde gleichzeitig aufblühen und der zweite Blütenstand in



Amarine 'Emanuelle' blüht weiß mit einem Hauch von Rosa. Die Pflanzung vor der weißen Wand ist wegen des fehlenden Kontrasts ungünstig.

zeitlichem Abstand folgt, mag das durchaus sein, wenn das Wetter mitspielt. An einigen Blüten tun sich Blattläuse gütlich, was die Blütezeit sicher nicht verlängert.

Da ich beim Pflanzplatz auf die Geeignetheit fürs Überwintern geachtet habe, nicht auf das Zusammenspiel mit anderen Pflanzen gibt es da sicher Optimierungsmöglichkeiten. Ich habe gelesen, man sollte Amarinen mit Gräsern vergesellschaften. Das leuchtet mir ein und das will ich versuchen. Wenn die Amarinen von etwa gleichhohen zarten Gräserblüten umspielt werden, dürfte das den Amarinen den etwas steifen Habitus nehmen.



Und wenn wieder einmal ein wirklich strenger Winter kommt? Amarinenzwiebeln sind keinesfalls unerschwinglich und man benötigt im normalen Hausgarten auch nicht viele. Ich finde, dann lohnt sich es sich, sie neu zu setzen, denn Pflanzen wie die Amarinen sind im ausgehenden Jahr noch einmal ein strahlender Beleg für die Vitalität der Natur.

Bezugquellen: In Gartencentern im Frühjahr, Blumenzwiebelversand z.B. <https://www.peternyssen.com/de/>

Literatur: <https://www.lubera.com/de/gartenbuch/amarine-p1477>